

Schulleitung lässt sich regelmäßig im Unterricht vertreten

Beitrag von „Caro07“ vom 2. Juli 2025 13:03

Ich kenne das von der Grundschule her auch, dass die Schulleitung(en) - also Rektor/Innen - sich haben vertreten lassen oder zu spät in den Unterricht kamen, weil irgendetwas im Sekretariat dazwischen kam. Der Grund der Vertretungen wurde aber immer genannt, fast alle gingen damit nicht leichtfertig um, sondern es waren unaufschiebbare Termine, die nicht anders gelegt werden konnten.

Auf der anderen Seite haben auch Schulleitungen selbst Vertretungen übernommen, wenn sie mal Zeit hatten und kein anderer zur Verfügung stand.

Dennoch konnte ich Unterschiede zwischen den einzelnen Personen feststellen. Ein Grund, weshalb eine Schulleitung öfter als einem lieb war außer Haus war, war die Mitarbeit in einer regionalen Arbeitsgruppe. Das sollte man sich als Schulleitung gut überlegen, dass man sich wirklich auf die Leitung und die Arbeit an der eigenen Schule konzentriert. Auf der anderen Seite nahm sich eine Schulleitung sogar Zeit, regelmäßig an wöchentlichen Teamsitzungen zwecks Unterrichtsplanung teilzunehmen, da wir im Team arbeiteten und die Schulleiterin ein Hauptfach unterrichtete. Die meisten - bis auf die eine Schulleitung - unterrichteten (Neben)Fächer, die nicht so vorbereitungs- und nachbereitungsintensiv waren.

[Naschkatze](#) : Vielleicht könntet ihr der Schulleitung gemeinsam rückmelden, dass die kurzfristige Vertretung für euch schwierig war und ihr Planung umwerfen musstet. Vielleicht könnte man die Schulleitung bitten, im kommenden Schuljahr frühzeitig die Vertretungen mitzuteilen. Es könnte ja sein, dass die Schulleiterin sich bisher nichts dabei gedacht hat.

Vielleicht bekommt ihr durch die Nachfrage eine Erklärung. Ich würde es, wie schon erwähnt, auch nicht alleine machen, sondern mit Kolleginnen, die das auch so empfinden, eine gemeinsame Bitte starten.